

Fortsetzung der GEMEINDERATSSITZUNG

am 4. August 2022

18:00 im Stadtsaal

Bald soll ganz Berndorf versiegelt und verbaut werden.

Ganz Berndorf? Nun, nicht ganz.....

Eine kleine Straße, am Fuße des Guglzipf, soll nicht verbaut werden.

Stadträtin Haltmeyer möchte gar nicht, dass in ihrer Nachbarschaft gebaut wird. Sie bevorzugt eine komplette Verbauung anderer Stadtteile, denn dort stört sie der Verkehr natürlich viel weniger als in ihrer eigenen Straße.



Am **28. Juli 2022** kam es beim **Tagesordnungspunkt 18** von Stadträtin Haltmeyer zum Abbruch der Gemeinderatssitzung:

18) Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Flächenwidmungs- und Bebauungsplanänderung für den Baulandbereich des Grundstückes Nr. 734, KG Berndorf I, zwischen den Liegenschaften Ing.-Eugen-Essenther-Straße 13 - 17

Umstrittene Immobilien-Deals werfen Schatten aufs Rathaus

- Wildwuchs bei Widmungen in Berndorf geht munter weiter

Etwa Junges Wohnen in der Eugen-Essenther-Straße mit bester Anbindung an den Bahnhof. Genau hier will die Stadt eine Studie in Auftrag geben, um daraus eine verkehrsbegünstigte Wohnstraße zu machen. Das wäre das Ende für großvolumige Bauten, wovon die Nachbarn profitieren – darunter die für Stadtentwicklung zuständige Stadträtin.

Kronen Zeitung, am 28. Juni 2022

SITZUNG BEENDET

Eklat im Berndorfer Gemeinderat: Keine Beschlussfähigkeit mehr

Dabei ging es bei Punkt 18 um ein Baugrundstück in der Essentherstraße, dessen Bebauungsklasse eventuell zurück gewidmet werden sollte. Dazu sollte ein Gutachten von der Firma Fleischmann erstellt werden. Pikantes Detail: In unmittelbarer Nähe wohnt Stadträtin Birgitta Haltmeyer (ÖVP).

„Das war uns definitiv zu viel und wir zogen aus. Es kann nicht sein, dass alles andere zugesperrt werden soll, nur vor der eigenen Haustüre will man seine Ruhe haben“, erklärt die SPÖ ihren Auszug.

NÖN, Woche 27/2022

BAUPROJEKTE in Berndorf

Diese Projekte sind bereits in Bau bzw. in Planung:

	Wohneinheiten	Fahrten/Tag*	Widmung
Grenzgasse (ehem. Kläranlage)	> 70 WE	420	BK
Morgenrot	> 215 WE	1.290	BW
Dr. Kouff-Straße/Leobersdorfer Straße	> 25 WE	150	BW
Griesfeldstraße/Prennerstraße	> 35 WE	210	BW
Pottensteiner Straße/Dr. Karl-Renner-Straße	> 80 WE	480	BW-A und BW
Wasserturmweg	> 54 WE	320	BW
	470 WE	2.800 Fahrten	

*Verkehrsplaner DI Kniha rechnet mit zusätzlichen 6 Fahrten je Wohneinheit pro Tag.

Das sind **über 470 Wohneinheiten** für mehr als **1.100 neue Bewohner!** Für uns Berndorfer bedeutet dies eine Zunahme des Straßenverkehrs um mehr **2.800 Fahrten** innerhalb 24 Stunden. **Es reicht!**

Unsere Schulen und Kindergärten haben jetzt schon keine freien Kapazitäten mehr. Weitere Verbauung ist verantwortungslos gegenüber der Bevölkerung! Berndorf hat einen **dokumentierten Rückgang der Bevölkerung.**

Die Bevölkerung braucht die noch vorhandenen **Grünflächen**, wie **WANKENWIESE** und **KREMESBERG:**

- zur Regulierung der Umgebungstemperatur
- zur Versickerung von Oberflächenwasser
- zur Naherholung und Sicherung unserer Lebensqualität
- zum Erhalt von wertvollem Ackerland

Über **2.300 Unterschriften** gegen die Grünlandverbauung konnten bereits gesammelt werden. Helfen auch Sie mit, **das Grünland für unser Zukunft zu sichern!**

Unterschreiben auch Sie mit QR-Code.

Überparteiliche Bürgerinitiative gegen Verbauung von Kremesberg und Wankenwiese

Kontakt: erholungsgebiet.berndorf@gmail.com, Tel. 0680/3267768

Druck: Druckhaus Kurz, 8680 Müzzuschlag

